



Wiener Bridgesportverband

Wiener Cup 2017

1. Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine des Niederösterreichischen und des Wiener Bridgesport-Verbandes. Jeder Verein kann beliebig viele Teams stellen. Ein Team besteht aus höchstens sechs Spielern. Die Höchstgrenze **sechs** für die Anzahl der insgesamt eingesetzten Spieler gilt für den gesamten Bewerb. Der Einsatz von Ersatzspielern (über die Höchstzahl sechs hinaus) ist möglich. Über die Zulässigkeit entscheidet der Turnierleiter.

Die Spieler eines von einem niederösterreichischen Verein gemeldeten Teams müssen Erst- oder Zweitmitglied bei einem niederösterreichischen Verein sein, die Spieler eines von einem Wiener Verein gemeldeten Teams müssen Erst- oder Zweitmitglied eines Wiener Vereins sein. Die Meldungen der Zweitmitglieder für den 2. Durchgang der Meisterschaft 2016/17 gelten auch für den Cup. Zusätzliche Meldungen müssen mit der Anmeldung des Teams erfolgen. (Siehe Punkt 7).

Die Teams für den Cup können beliebig zusammengesetzt werden (die Zusammensetzung muß nicht mit der Meisterschaft 2016/17 übereinstimmen).

2. Termine

Dienstag	16. Mai 2017,	18.15 Uhr
Donnerstag	18. Mai 2017,	18.15 Uhr
Dienstag	30. Mai 2017,	18.15 Uhr

3. Spielort

Bridgecentrum, Porzellangasse 7, 1090 Wien

4. Modus

Achtung! Kein Team scheidet vorzeitig aus! Jedes Team spielt alle drei Abende!

4.1. Erster Spieltag

1. Runde: Die teilnehmenden Teams werden zunächst entsprechend ihrer Spielstärke (MP-Durchschnitt) gereiht. Setzung: Erster - Letzter, Zweiter - Vorletzter, usw. (Bei einer ungeraden Anzahl von Teams spielen das erste, mittlere und letzte Team im Sandkasten). Gespielt werden 8 Boards.

2. Runde: Die Teams mit einem Sieg bilden eine Gruppe, die mit keinem Sieg ebenfalls. (Die Teams mit Unentschieden bilden das Ende der ersten Gruppe; bei einer insgesamt ungeraden Anzahl von Teams wird die obere Gruppe wenn notwendig auf eine gerade Anzahl von Teams aufgestockt.) Innerhalb der Gruppen erfolgt die Reihung nach den VPs bzw. IMPs. Die Paarungen der Siegergruppe erfolgt nach dem System der 1. Runde, die Verlierer spielen eine Runde Swiss, jeweils 8 Boards (Consolation).

3. und 4. Runde: Die 8 bestplatzierten Teams der oberen Gruppe spielen ein erstes Viertelfinale über 16 Boards (mit Halbzeitwechsel), der Rest zwei Runden Swiss zu 8 Boards. Die Verlierer der oberen Gruppe (2. Runde) werden vorher mit 12 VPs und 10 IMPs (zusätzlich zu den Punkten der ersten Runde) in die Consolation eingereiht.

4.2. Zweiter Spieltag

5. und 6. Runde: Die vier Sieger des ersten Viertelfinales und die besten vier Teams der Consolation (nach der 4. Runde) spielen ein zweites Viertelfinale (16 Boards mit Halbzeitwechsel), der Rest zwei Runden Swiss (je 8 Boards). Die Verlierer des Viertelfinales des ersten Tages werden mit 36 VPs und 30 IMPs (zusätzlich zu den Punkten der 1. Runde) in die Consolation eingereiht.

7. und 8. Runde: Die vier Sieger des Viertelfinales spielen ein Semifinale (16 Boards mit Halbzeitwechsel), der Rest zwei Runden Swiss (8 Boards). Die vier Verlierer des Viertelfinales werden mit 60 VPs und 50 IMPs (zusätzlich zu den Punkten der 1. Runde) in die Consolation eingereiht.

4.3. Dritter Spieltag

Die Sieger des Semifinales spielen um die Plätze 1 und 2, die Verlierer um die Plätze 3 und 4 (32 Boards mit Halbzeitwechsel), die Consolation spielt zwei Runden Swiss und zwei Runden Dänisch (je 8 Boards).

5. Titel und Preise

Das Siegerteam erhält den Titel „Wiener Cup-Sieger 2017“ und einen Ehrenpreis. Auch der Zweite und der Dritte erhalten einen Ehrenpreis. Die weiteren Teams schließen an. Anzahl und Höhe der Geldpreise hängen von der Beteiligung ab.

6. Spielregeln und Turnierleitung

Es gilt die Turnier- und Wettkampfordnung des ÖBV. Im Viertelfinale und im Semifinale steigt bei 0 IMPs Differenz das Team mit dem geringeren MP-Durchschnitt auf (bezogen auf die tatsächlich eingesetzten Spieler). Bei den Spielen um den 1. – 4. Platz werden bei 0 IMPs Differenz solange 2 weitere Boards gespielt, bis eine Differenz auftritt.

Turnierleitung: Klaus Köpplinger

Organisation: Dr. Leo Rimmel

7. Nennungen

Die **Nennungen** der Teams erfolgen **durch den Verein**, dem das Team angehört. Die Meldung muss den **Namen des Kapitäns und die Namen aller Spieler** enthalten (Achtung auf Punkt 1 weiter vorne!), da die Auslosung der 1. Runde (siehe Punkt 4.1) auf Grund der Spielstärke (Meisterpunkte) der Teams erfolgt. Es wird gebeten, den beiliegenden Vordruck zu verwenden und **an den Schriftführer des WBV** (Postanschrift nachfolgend, **FAX oder e-mail bevorzugt**) zu senden. **Jedes gemeldete Team verpflichtet sich, alle drei Abende zu spielen!**

Postanschrift:

Dr. Leo Rimmel, Bauernfeldgasse 6/5, 1190 Wien

FAX 01/369 41 73

e-mail: slrem@yahoo.com

8. Nennungsschluss

Montag , 15. Mai 2017

Die Nennungen müssen an diesem Tag (Post) eingegangen sein! Nennungen per FAX, Telehon oder e-mail werden noch bis einschließlich Dienstag, 16. Mai 2017, 9.00 Uhr, angenommen. Nennungen vor Spielbeginn werden nur angenommen, wenn es das bis dahin erstellte Movement gestattet.

9. Nenngeld

Das Nenngeld beträgt **€ 90,-- pro Team** und wird am ersten Abend am Spielort gezahlt. (Nenngeld-Gutscheine der Wr. Meisterschaft 2015/16 werden mit € 30,-- angerechnet.)